

Rhein-Hunsrück-Zeitung, 06.10.2011

40 000 Euro für Traumschleifen im Baybachtal

Wandern Die VG Emmelshausen fördert Leaderprojekte vor der Haustür – Impulse für Tourismus erhofft

■ **Emmelshausen.** Die Verbandsgemeinde Emmelshausen macht 40 000 Euro locker, um die Traumschleifen im Vorderhunsrück zu realisieren. Bürgermeister Peter Unkel hat jetzt den Bewilligungsbescheid der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion entgegengenommen. Damit können die Arbeiten an dem Projekt in den Gemeinden Gondershausen und Morshausen beginnen.

EU fördert das Projekt im Vorderhunsrück mit 28 000 Euro

„Wir freuen uns sehr über die Förderung, mit der wir zwei neue tolle Wanderwege in unserer Region etablieren können“, sagte Unkel auch im Namen der beteiligten Ortsbürgermeister Markus Landrath und Horst Schmitt. Ungel dankte auch dem Regionalrat Wirtschaft für seine Unterstützung.

Bei den Traumschleifen handelt es sich um ein Leader-Projekt, dass mit 28 424 Euro aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums gefördert wird. Den Rest steuert das Land bei, da über Teile der Trasse ab 2013 auch der Saar-Hunsrück-Steig laufen soll – also quer durch die Verbandsgemeinde Emmelshausen.

Der Leiter der Tourist-Info, Thomas Biersch, hat im Laufe eines Jahres mit den beteiligten Gemeinden Gondershausen und Morshausen die Trassen ausgearbeitet.

Viel ehrenamtliches Engagement ist mittlerweile schon eingebracht worden. Und jetzt ist noch mehr Initiative gefordert, um die Pläne letztlich umzusetzen.

Rabenlay wartet mit tollen Ausblicken bis in die Eifel auf

So viel steht fest: Die Gondershausener Traumschleife wird Rabenlay heißen und über den gleichnamigen Felsen im Baybachtal führen. Natürlich geht es auch an der Schönstattkapelle und am Waldsee vorbei. Aber auch weniger bekannte Orte wie die alte Erzgrube Petrus liegen auf der Strecke. Schautafeln informieren Wanderer über die vier Elemente anhand von Windrädern, dem Solarpark und dem Baybach. Es wird eine Traumschleife mit weiten Ausblicken. Denn immer wieder kann man auf den 15 Kilometern das Auge schweifen lassen, weit über das Ehrbach- oder das Baybachtal hinaus – sogar bis in die Eifel. Die Eröffnung ist im April 2012.

In Morshausen wird noch nach einem Namen für die Schleife gesucht. Natürlich wird Jakob-Kneip, der kürzlich erst in unserer Zeitung zum zweitberühmtesten Rhein-Hunsrücker gewählt worden war, immer wieder auftauchen. Die Strecke führt an der gleichnamigen Eiche und am Museum vorbei, das dem Dichter gewidmet ist. Im Wald kann man dem Jäger Hampit, seiner bekanntesten Romanfigur, begegnen. Schmale Pfade führen entlang der ehemaligen Grube Theresia hinunter ins Baybachtal und über den Aussichtspunkt Kellerslay wieder nach oben.

Ein Ort mit interessanter Geschichte ist auch Haacks Köppche, wo 1929 der Hermann-Löns-Park eröffnet wurde. Ab Mai 2012 kann man die Strecke erwandern.



Gute Aussichten: Wanderer können sich schon mal über die neuen Traumschleifen im Baybachtal freuen. Bald geht's richtig los mit den Arbeiten.